

Gustav Schröder, Der Heiland vom Binsenhofe

Roman. 61.-75. Tausend. 387 Seiten. Volksausgabe. Leinen 2.85 RM.



Gustav Schröder ist einer der reichsten Heimatdichter, der mit viel Seele und Verständnis die Gestalten seiner Momente und Erzählungen feint und gestaltet. In seinen Werken ist der deutschen Landschaft ein unvergängliches Denkmal gesetzt. Schröders Erzählkraft weiß die Menschen und deren Heimat so plastisch vor Augen zu führen, daß man beim Lesen glaubt, mit ihnen zu leben. — Soweit das Urteil der Leipziger Tageszeitung, und der Münchenerische Anzeiger schreibt: Das gilt in besonderem Maße von dem jetzt als Volksausgabe vorliegenden Werk, das die Schicksale Jakob Sindigs unter den Bauern einer entlegenen Bergsiedlung erzählt. Der tiefenhafte, herzengute Mensch, den enttäuschte Liebe aus der Heimat vertreibt, findet unter den Berglern Zwietsch und Mühsersleben. Der Häusler steht gegen den Bauern, der Bauer dünkt sich Herr. Jakob Sindig mit seinem alles beherrschenden Gerechtigkeitsgefühl wird als der geborene Führer zum Schützer gegen Unrecht und Gewalt, zum Kämpfer gegen Haß, Aberglauben und Dummheit, zum Vater des Dorfes. Groß ist sein Wollen, geliebt seine Liebe, die im Tode die Welt des Hofes zur Gemeinschaft zusammenführt. Das Werk durchpulst ein starkes Ethos, es ist mit der tiefen Kenntnis der bäuerlichen Welt, wie sie Schröder oft bewies, gestaltet und spannend und unterhaltsam erzählt.

Gustav Schröder, Heimat wider Heimat

Roman. 81.-90. Tausend. 306 Seiten. Volksausgabe. Leinen 2.85 RM.

So eine Kleinstadtgeschichte kann nur Schröder erzählen. Da ist das Städtchen mit dem runden Marktplatz, mit seinem Kapuzinerkloster und den Biedermeierblässchen, dem romantischen Furgturm am Berge. Und unterm Sonnenschein ist wahrhaftig schon wieder die Olga Krause und hält in ihrem Gemüschel all die Stadtneuigkeiten und Klatschereien fest, wie sie fest Menschengedenken von tratschenden Weibern durchgehelt werden und die Schröder uns so humorvoll weiterzählt. Das ist Thüringens Kleinadt mit dem alten Sonderling, seines Zeichens Uebermader und Sammler; drum herum eine nette Liebesgeschichte von Dienstmädchen und Handwerksgehilfen aus einer Zeit, da noch die letzte Pöschtsche das Saaletal heraufschaupte. Wo Maria Pimpfel von der Waterkant das wunderliche Thüringer Völkchen so ganz und gar nicht verstehen kann, bis sie doch endlich als vorbildliche Schwiegermutter sich ausföhnt! Ein beglückendes, wahrhaft gutes Buch!

Bestellzettel

Ich bestelle bei der umstehend genannten Buchhandlung:

2.85 Bertelsmann-Volksausgaben

- Banghof, Lustiges Volk
- Boger, Der Goldhahn
- Campbell, Wir jagen deutsche H-Scote
- Ehm, Stagerhof
- Etighoffer, Berban / Das große Gericht
- Etighoffer, Gespenster am Toten Mann
- Hirsch, Colleters letzter Mut
- Müller-Pastenschinken, Kanner & Jüdenmann
- Müller-Pastenschinken, Die Hirten
- Nothig, Gelbes, Tod, Länger

Ort und Datum:

- Schröder, Der Heiland vom Binsenhofe
- Schröder, Heimat wider Heimat
- Schröder, Im Mannesalter
- Supper, Die große Kraft der San Saefteln
- Tisch, Herrin und Knacht

3.25 Bertelsmann-Volksausgaben

- Etighoffer, Nacht über Sibiren
- Kumprecht, Die magischen Wälder
- Krage, Land im Schatten

Name: